

[29137.] Auf das kürzlich in meinem Verlage erschienene

Neueste Rheinpanorama

mit 25 Ansichten. Cart. 1 M 20 λ ord.
erlaube ich mir aufmerksam zu machen und um thätige Verwendung zu bitten. Diese Ausgabe ist unstreitig die verkäuflichste von allen Rheinpanoramas. Billiger Preis und elegante Ausstattung. Eine Frankfurter Handlung bezog binnen fünf Wochen 7/6, 14/12, 28/24 von der deutschen Ausgabe und von der englischen 7/6 und 14/12.

Fest mit $\frac{1}{2}$ Rabatt, baar 7/6.

Ferner erschien:

Practical guide through the Rhine Valley.

Mit illustr. Umschlage. 1 M 50 λ ord.
In Rechnung $\frac{1}{4}$, fest $\frac{1}{3}$, baar 7/6.
Auch gemischt mit:

New Panorama of the Rhine.

1 M 50 λ ord.

Leipzig u. Mainz, im Juli 1877.

Adolf Lesimple's Verlag.

Justus Perthes in Gotha.

[29138.]

Zum Vertriebe habe ich übernommen:

F. Kanitz,

Original-Karte

von

Donau-Bulgarien, dem Balkan

und

Süd-Ost-Serbien.

Ein colorirtes Blatt.

1 Meter breit, 40 Cmtr. hoch.

Preis 1 M 20 λ .

Ich gebe diese Karte nur fest mit 25%, gegen baar mit 40%.

Gotha, Juli 1877.

Justus Perthes.

[29139.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

J. G. Zimmermann's

Lateinische Anthologie aus Phädrus und Ovidius.

7. mit einem Wörterbuche versehene Auflage, neu herausgegeben von A. Weidner, Director, u. L. Conzen, Lehrer an d. Gymnasium zu Darmstadt. 14 Bogen. Preis brosch. 1 M 50 λ ; in Rechnung m. 25%, gegen baar mit $\frac{1}{2}$ u. 13/12 Expl.

Dieses s. Z. aus dem Heyer'schen Verlage in den unsrigen übergegangene Buch kommt nach längerer Pause wieder in neuer Gestalt und sorgfältig bearbeitet von 2 tüchtigen Philologen auf den Büchermarkt.

Wir empfehlen dasselbe unseren Herren Collegen zu bester Beachtung.

Jaeger'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M.

H. Georg's Verlag in Basel.

[29140.]

Jetzt vollständig:

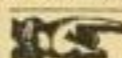
Plan de Lyon au XVI. Siècle.

25 Blatt Kupferstich.

Folio. In Mappe 60 M ord.

* * Dieser durch die Société de topographie historique de Lyon herausgegebene Plan ist das genaue Facsimile eines Unicums aus der Zeit von Henri II., welches sich in den Archives de Lyon befindet. Der Plan bildet ein Seitenstück zu dem grossen Plane von Paris aus gleicher Zeit und wurden wahrscheinlich beide auf Befehl von Henri II. angefertigt.

Von der Facsimile-Ausgabe des Plans von Lyon wurden nur 40 Exemplare für den Handel bestimmt und sind dieselben in meinen Besitz übergegangen. Ich bitte, grössere Bibliotheken etc. hierauf aufmerksam zu machen, da diese kleine Anzahl bald vergriffen sein dürfte. Die Natur des Artikels erlaubt à cond.-Sendungen nicht.

 Wichtig für Reise-Literatur!

[29141.]

Wahlzettel

für den

Eisenbahn-Buchhandel

in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.

— 6. Jahrgang. —

Dieser „Wahlzettel“, am 1. und 15. jeden Monats erscheinend, wird an alle Eisenbahnbuchhändler in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz direct sous bande gratis versandt. — Insetate pro 3gespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 λ . — Beilagen (mit Druckfirma) 250 Expl. 15 M Beilagegebühr pr. Quartblatt.

Berlin.

Franz Jahneke.

[29142.] Soeben versandte ich nachstehendes Circular:

Zur Versendung liegt bereit:

Geschichte

der

deutschen Literatur

mit

besonderer Berücksichtigung der modernen Kulturbestrebungen.

Im Umrisse bearbeitet

von

Dr. Hermann Menge,

Oberlehrer am Gymnasium zu Sangerhausen.

28 Bogen gr. 8. Preis 5 M

Der durch sein gleichfalls in meinem Verlage erschienenes „latein. Repetitorium“ und seine „latein. Synonymit“ rühmlichst bekannte Verfasser hat in obigem Buche ein Werk geschaffen, das ganz dazu angethan ist, seinen Namen auch über die Schule

hinaus bekannt zu machen. Mit außerordentlichem Fleiße und Geschick angelegt, wird das Buch nicht leicht von einem Literaturfreunde entbehrt werden können, zumal es das ganze Gebiet der Literatur, Poesie und Prosa umfaßt.

Der Ausarbeitung der Abschnitte über Goethe und Schiller hat sich der auf literarhistorischem Gebiete bekannte Dr. Dannehl unterzogen, wie auch Professor Dr. Weber in Heidelberg gestattet hat, daß der Herausgeber einen von demselben erschienenen Artikel über Pädagogik bei Ausarbeitung des Themas in seinem Buche zu Grunde legte.

Wenn so dem Buche von Seiten der Gelehrtenwelt von vornherein verdientes Vertrauen entgegengebracht wurde, wird die Anerkennung auch von der Kritik nicht ausbleiben.

Indem ich somit um ganz besondere Verwendung für das Buch bitte, stelle ich solchen Handlungen, die sich in Voraussehung guten Absatzes gern mit Partien versehen, einen Partiebezugspreis

in der Abgabe von 7/6 Expl. mit 40%

gegen baar,

kann denselben aber nur bis Ende August d. J. einhalten.

Schließlich erlaube ich mir noch, den Herren Collegen das Buch als besonders werthvolles Werk für ihre Zöglinge zu empfehlen und bin bereit, zu diesem Zwecke bestellte Exemplare bis Ende August ebenfalls mit 40% zu liefern.

Nach dieser Zeit treten die für meinen übrigen Verlag üblichen Bezugsbedingungen von

25% in Rechnung | 11/10

33 1/2% gegen baar |

auch für dieses Buch in Kraft.

Hochachtend

Wolfenbüttel, 18. Juli 1877.

Julius Zwißler.

[29143.] Inhalt der soeben ausgegebenen

Probenummer

der

deutschen Schaubühne.

Wochenschrift für Theater, Kunst und Musik.

Ophelia und Hamlet. Ein fliegendes Blatt aus den dramaturgischen Versuchen Feodor Wehl's. — Aus dem Berliner Souffleurkasten. Plauderei von Siegmey — Dramaturgische Aphorismen von Robert Pröbß. — Rückblick auf die Leistungen des Kgl. Hoftheaters in Stuttgart, in der Saison von 1876 auf 1877 von Moriz Blandarts. — Theaterzustände in Mannheim von Gustav Wacht. — Geschichte des Düsseldorf'ser Malkasten von A. Rohut. — Vor und hinter den Coullissen. — Ateliersplaudereien. — Musikalisches aus Nord und Süd. — Literarische Rundschau u.

Die folgenden Nummern werden Beiträge enthalten von Dr. Emil Kneschke — Dr. Ebeling — Dr. H. Bode — Joseph Kürschner — Felix Neumann — Prof. Wähly — F. Bamberg — Dr. Paul Schramm u. A.

Der billige Preis von 3 M pro Quartal für die Fülle des Gebotenen dürfte als ein sehr mäßiger zu bezeichnen und die Wochenschrift namentlich allen Journalleserzirkeln auf das wärmste zu empfehlen sein.

Probenummern stehen auf Verlangen zu Diensten.

Erfurt.

Fr. Bartholomäus.